



Wolfgang Buresch

Maximus - der allergrößte kleinste Osterhase

Ein 'österliches' Kasperstück in vier Bildern
für einen Spieler

© 2010 by Wolfgang Buresch, Hamburg, für: Andreas Blaschke, Figurentheater Köln.

Für Laien- und Amateurbühnen gilt das nicht kommerzielle Aufführungsrecht als erteilt.

Vignette von Jürgen Maßen

Vorspiel vor dem Vorhang

Hinter dem geschlossenen Bühnenvorhang hört man die Hasenmutter rufen.

Der Bühnenvorhang bewegt sich zu ihren Rufen.

Maximus, dessen Schlappohren, wenn sie aufgerichtet sind, doppelt so groß sind wie der ganze Hase, hoppelt über die Bühne, guckt zu den Zuschauern und versteckt sich auf einer Seite hinter dem Vorhang.

Schließlich kommt die Hasenmutter vor den Vorhang und spricht zu den Kindern

Hasenmutter

(off:)

Maaaaxilein! Haaasilein!! Wo steckst du denn? Maaaaxilein!

(on - aufgereggt, saust hin und her)

Habt ihr mein Kind gesehen?

Maximus

(guckt um den Vorhang und schüttelt verneinend zum Publikum seinen Kopf)

Hasenmutter

Hasilein mach doch keinen Unsinn... komm her!

Maximus

(erscheint auf der anderen Seite und schüttelt wieder den Kopf)

Hasenmutter

(ernst) Maxilein komm jetzt endlich her....

Maximus

(erscheint auf der anderen Seite und schüttelt wieder den Kopf)

Hasenmutter

(sehr ernst) Maximus, wo bist du?

Maximus

(*erscheint*)

Ja, was ist denn?

Hasenmutter

Warum kannst du nie sofort kommen, wenn ich dich rufe?

Maximus

Du hast mich ja gar nicht gerufen!

Hasenmutter

Doch! Ich habe...

Maximus

... Maxilein gerufen.

Hasenmutter

Ja, das bist du doch; mein kleines Maxilein oder nicht?

Maximus

Ich bin schon groß und heiße Maximus!

Und als du Maximus gerufen hast, da bin ich auch gleich gekommen!

Hasenmutter

Du bist groß?

Maximus

(*richtet seine langen Ohren auf*)

Hasenmutter

Große Löffel hast du...

Maximus

Löffel?

Hasenmutter

Nun tu nicht so. Du weißt genau, dass bei uns Hasen die Ohren Löffel heißen.

Maximus

Und Hasen, die schon so große Löffel haben wie ich, die heißen nicht mehr Haslein oder Maxlein...

Hasenmutter

Gut Maximus, dann werde ich jetzt nie mehr Haslein oder Maxlein sagen...

Maximus

Nie mehr? (*schneift und lässt die Ohren wieder sinken*)

Auch nicht am Abend, wenn ich schlafen gehe?

Hasenmutter

Entweder du bist groß und heißt Maximus oder du bist mein kleines Maxlein...

Maximus

(*überlegt, hoppelt dann zu ihr hin und spricht in ihr Ohr:*)

Ich weiß was... sag ich dir ganz leise ins Ohr... Wenn wir alleine sind, am Abend und so, dann bin ich dein kleines Maxlein... (laut), und wenn wir nicht alleine sind so wie jetzt, dann bin ich der große Maximus!

(*richtet seine Ohren wieder auf*)

Hasenmutter

Gut, du bist jetzt der allergrößte kleine Hase Maximus! Und jetzt sollst du mal ganz schnell zu Kaspers Tante Frieda hoppeln und fragen, ob sie schon fertig ist..

Maximus

Gut, mache ich... (*saust davon - kommt einen Moment spatter zurück*)

Maximus

Womit soll die Tante Frieda fertig sein?

Hasenmutter

Mit den Eiern!

Maximus

Mit den Eiern? Kann Tante Frieda Eier legen?

Hasenmutter

Maxi...mus! Was kommt jetzt bald für ein Fest?

Maximus

Mein Geburtstag?

Hasenmutter

In einem halben Jahr.

Maximus

Das ist wirklich nicht so bald... Ich weiß, Weihnachten!

Hasenmutter

Maximus! Was sind wir?

Maximus

Was wir sind? Kaninchen! (*lacht, bevor sich die Mutter empören kann*)

Ich weiß, ich weiß. wir haben lange Ohren und sind Hasen!

Hasenmutter

Richtig und was sind wir jedes Jahr im April?

Maximus

Angsthasen?

Hasenmutter

Im April?

Maximus

Ich weiß, ich weiß! Im April, da sind wir Aprilhasen!

Hasenmutter

Maximus! Im April sind wir Osterhasen! Jedes Jahr zu Ostern sind wir Osterhasen und helfen den Menschen, Ostereier zu verstecken, die sie angemalt haben...

Maximus

Ach so...

Ich soll Kaspers Tante Frieda fragen, ob sie fertig ist mit dem Ostereier anmalen, damit wir sie verstecken können...

Hasenmutter

Kluges Kind!

Maximus

Ich bin ja auch Maximus, dein allergrößter kleiner Osterhase!

(*saust los*)

Hasenmutter

(*schaut hinterher und dann zur anderen Seite ab*)

Das stimmt Maxilein, das stimmt!

1. Bild

Im Haus bei Tante Frieda. Auf der Spielleiste baut Frieda vier Eier (mit der weißen Seite zum Publikum) nebeneinander auf. Dann nimmt sie den roten Pinsel und 'bemalt' ein Ei nach dem anderen mit Rot, dann mit dem blauen Pinsel, dem grünen und dem gelben. Wenn sie fertig ist, dreht sie die Eier um und 'bemalt' die andere Seite.

Tante Frieda

Das sind schöne, bunte Ostereier! Na ja, noch sind sie nicht wirklich bunt. Sie sind noch mehr weiß... Aber sie werden bunt... Doch zum Malen brauche ich Musik...

Frieda holt ihr Grammophon und startet die Platte. wir hören: 'Auf in den Kampf, Torero!'. Zu der Musik malt sie furios mit den verschiedenen Pinseln.

Fertig! Wollt ihr mal sehen?

(dreht die Eier um)

Toll, was? Das muss der Kasper sehen! Kasper, Kasper, schnell!

Kasper *(tritt rasch auf)*

Was ist denn Tante Frieda? Warum schreist du so? Ist was passiert?

Tante Frieda

Ja! Mir sind lauter Kunstwerke gelungen! Wunderbare farbenprächtige Eier!

Schau sie dir an!

Kasper

(guckt von hinten)

Farbenprächtige Eier? Kunstwerke? Ich sehe hier nur weiße Hühnereier!

Tante Frieda

Ach so! Du musst auf der anderen Seite gucken!

Kasper sucht auf der anderen Seite der Bühne, ad lib., schließlich:

Kasper

Ach diese Eier meinst du!?

Tante Frieda

Welche sonst? Siehst du hier sonst noch irgendwelche Eier?

Kasper

Mal sehen...

(fängt wieder an zu suchen)

Tante Frieda

(macht die Musik aus)

Kasper! Hör mit dem Blödsinn auf.

Kasper

Die Eier sind wirklich zur Hälfte ganz schön bunt.

Tante Frieda

Die andere Hälfte kommt auch gleich dran.

Wenn ich fertig bin, dann holst du bitte die Kiepe...

Kasper

Den geflochtenen Rucksack?

Tante Frieda

Genau den und packst die Eier rein. Die holt dann der Osterhase ab...

Kasper

(beginnt schallend zu lachen)

Der Osterhase! Der Osterhase!

Wer glaubt denn noch an den Osterhasen?

...

(zu den Kindern)

Glaubt ihr an den Osterhasen? Osterhasen!

Tante Frieda

Kasper, nun ist es aber gut! Ich weiß auch, dass es keinen Osterhasen gibt.
Ich meine die ganz normalen Hasen, die zu Ostern für die Kinder die Eier verstecken..

Kasper

Sag das doch gleich! Du meinst solche Hasen wie den kleinen Maximus und seine Mama... Osterhasen!

Tante Frieda

Zu Ostern sind das Osterhasen... Und jetzt hole die Kiepe vom Boden, den geflochtenen Rucksack...

Kasper

(geht ab, dabei:)

Ja, ja. Und zu Weihnachten sind das Weihnachtshasen...
und am Abend sind das Betthasen...

Tante Frieda

(...will gerade wieder ihre Musik anmachen, da kommt Maximus im zick-zack angehoppelt und bleibt mit quietschendem Bremsengeräusch vor der Tante stehen.)

Maximus

Tante Frieda, Tante Frieda - was machen deine Eier?

(Die Tante deutet auf die Eier. Maximus guckt sich die farbigen Seiten an und ist begeistert:)

Toll! Toll! Tante Frieda! So schöne bunte Eier habe ich noch nie gesehen!

Tante Frieda

Ich finde auch Maximus, sie sind mir dieses Jahr besonders gut gelungen...

Maximus

Meine Mama sagt, ich soll fragen, wann du fertig bist.

Wann sie die Eier abholen kann?

Tante Frieda

Sag deiner Mama, dass ich gerade die letzten Eier anmale, dann weiß sie schon Bescheid. Kasper stellt sie dann in der Kiepe vor die Tür. Sie kann sie dann morgen früh abholen.

Maximus

Gut, Tante Frieda.

Tschüs!

(saust wieder ab)

Tante Frieda stellt ihre Musik wieder an, singt dazu und beginnt die andere Seite der Eier zu bemalen, und der Vorhang schließt sich.

Während des Umbaus läuft die Musik weiter und blendet dann langsam über zum...

2. Bild

... Vogelgezwitscher. Wir sind im Wald bei den Räufern Mirx ud Murx. Mirx steht in der Mitte der Bühne und hat das Gesicht in den Händen versteckt.

Murx

(tritt auf und entdeckt Mirx natürlich sofort)

Eins, zwei, drei - ich komme! Mal sehen, wo du dich versteckt hast...

Ich hab Dich! Das war aber ein leichtes Versteck, Mirx.

Mirx

Findest du? Ich habe dich überhaupt nicht gesehen, Murx.

Wieso hast du mich gleich gesehen?

Murx

Weil ich mir nicht die Hände vor's Gesicht gehalten habe.

Mirx

Ach so, du hast geguckt. Sag das doch gleich.

Murx

Wie soll ich dich denn sonst suchen?

Ich muss doch gucken, wenn ich dich finden will.

Mirx

Genau, da hast du auch auch wieder recht.

(legt den Kopf in den Nacken und dreht sich) Ich hör was!

Murx

Ich nix!

Mirx

(legt das Ohr auf die Spielleiste)

Murx

Was hörst du?

Mirx

Das muss das kleine Karnickel sein...

Murx

Welches Karnickel?

Mirx

Der so komisch heißt... Minimax oder so ähnlich...

Murx

Also erstens ist das kein Karnickel...

Mirx

Sieht aber so aus!

Murx

Überhaupt nicht. Das ist ein Hase...

Mirx

Genau! Hase oder Karnickel...
was ist denn das für ein Unterschied?!

Murx

Fast so ein Unterschied wie zwischen Pferd und Esel....
Und zweitens heißt der nicht Minimax, sondern Maximus...

Mirx

Genau. Das ist doch fast dasselbe....

Murx

Fast! Du bist auch fast ein Esel...

Wenn du graues Fell hättest, vier Hufe und I-A machen könntest...

Mirx

Kann ich, kann ich: I-Ahhhh!

Murx

Ich sags doch! Fast ein Esel...

Mirx

Du willst mich aber nicht beleidigen, oder?!

Murx

Kann man dich beleidigen?

Mirx

(überlegt kurz)

Nö, eigentlich nicht!

Murx

Siehst du, dann hab ich dich auch nicht beleidigt.

Was ist nun mit dem kleinen Hasen Maximus?

Mirx

Genau! Der kommt gleich!

Murx

Und das kannst du hören?

Mirx

Ja, ganz genau!

(legt wieder das Ohr auf die Spielleiste) ...

...

Der hoppelt immer im Zickzack, und das höre ich.
Ich hab nämlich gute Ohren.

Murx

Das stimmt. Hören kannst du wirklich gut.

Mirx

Dann verstecke ich mich jetzt mal...

Murx

Verstecken, weil der kleine Maximus kommt?

Mirx

Genau!

Murx

Warum?

Mirx

Vielleicht ist der inzwischen gewachsen und verkloppt mich...

Murx

Mirx, du bist ein Räuber!

Mirx

Eben, ich bin ein Räuber und kein Klopper.
“Vorsicht ist besser, als irgend was anderes”, hat mein Großvater immer
gesagt, und der ist 112 Jahre alt geworden...

(Mirx ab)

Murx

Ich weiß, ich weiß und dann auf einer Bananenschale ausgerutscht....

(guckt ihm nach)

So ein Angsthase!

Maximus

(hören wir zunächst, dann kommt er im Zickzack auf die Bühne gehoppelt und spricht dazu:)

Mor - gen früh – ab –ho - len – mor -gen früh...

Tag Räuber Murx! Wo ist denn dein Kumpel, der Mirx?

Murx

Der hat sich versteckt, weil er Angst hat.

Maximus

Angst? Vor was?

Murx

Vor Dir!

Maximus

Vor mir? Hö hö, ein Angsträuber... das ist mal was Neues!

Murx

Finde ich auch albern.

Maximus

Na ja, ich bin ja auch der allergrösste...

Murx

...kleine Maximus! Ich weiß.

Sag mal, was sollst du denn morgen früh abholen?

Maximus

Nicht ich. Meine Mama soll was abholen. Die bemalten Eier von der Tante Frieda. Bald ist Ostern und da spielen wir Hasen doch immer Osterhasen für die Menschen und verstecken die Eier im Wald und auf der Wiese...

Murx

Und morgen früh sollt ihr sie abholen?!

Maximus

Ja! Heute Abend stellt die Tante Frieda die Eier vor die Tür, und wir können sie morgen früh abholen.

Murx

Das ist praktisch. Sehr praktisch!

(Murx drängt Maximus förmlich zum abgehen:)

Dann hoppel mal schnell weiter zu deiner Mama und sag ihr Bescheid.

Tschüß Maximus, tschüß....

(Murx dreht sich dann nach hinten um und ruft:)

Mirx, komm mal her...

Mirx

Ist er weg der Hase...?

Murx

Das Häschen ist noch ganz klein und sehr dumm.

Du hättest dich nicht verstecken brauchen...

Mirx

Man weiß nie, hat mein alter....

Murx

...Großvater gesagt... ich weiß... und der ist 112 Jahre alt geworden und dann auf einer Bananenschale ausgerutscht.

Mirx

Genau!

Murx

Der kleine Maximus ist nicht sehr schlau...

Mirx

Da bin ich aber froh!

Murx

(irritiert) Wieso bist du da froh?

Mirx

Dann bin ich nicht so alleine. Du sagst ja immer, dass ich auch nicht schlau bin...

Murx

Stimmt. Aber dafür bin ich ja schlau.

Ich bin einer der schlauesten Räuber weit und breit!

Mirx

(guckt sich um) Gibt's denn hier noch mehr Räuber?

Murx

Nicht das ich wüsste. Ich sag doch, weit und breit bin ich der schlaueste Räuber. Paß auf, Maximus hat mir gerade erzählt, dass die Tante Frieda heute Abend bemalte Eier vor die Tür stellt. Morgen früh holt die Mutter von Maximus dann die Eier ab, um sie als Ostereier für die Menschen zu verstecken.

Mirx

(lacht dröhnend)

Ich bin auch schlau! Ich weiß schon ganz genau, was wir jetzt machen..

Murx

(*etwas überrascht*)

Ja??

Mirx

Wir gucken, wo die Eier versteckt werden, und dann holen wir sie uns, bevor die Menschen kommen und sie suchen...

Murx

Ja, ganz schön schlau schon. Fast richtig! Aber pass mal auf, ich weiss noch was viel besseres: Wir schleichen heute Nacht zum Haus von Tante Frieda, wenn alles schläft, und rauben die Eier einfach in der Nacht vor der Tür weg...

Mirx

Ja, und dann sind die Mogen früh gar nicht mehr da...

Murx

...weil wir sie schon haben.

Mirx

Genau! Weil wir sie schon haben! Na, was sagst du zu meinem tollen Plan?

Murx

Zu deinem Plan? Das war mein Plan!

Mirx

Nein! Meiner! (*es folgt Streit ad. lib., bis:*)

Wenn das dein Plan war, dann kannst du die Eier auch alleine rauben.

Ich schlaf dann noch eine Runde länger...

Immer denkst du dir alles aus....

Dabei wäre mein Plan auch gut gewesen...

...

Wir hätten die Eier im Wald gefunden und nicht geraubt... viel ungefährlicher... Du immer mit Deinen Ideen...

(*Vorhang zu*)

Zwischenspiel vor dem Vorhang

Kaum ist der Vorhang geschlossen, guckt Maximus um die Ecke

Maximus

Hö, hö! Von wegen ich bin nicht schlau! Ich habe gleich gemerkt, dass der Murx was vorhat. Da habe ich mich hier versteckt und alles gehört. Ich schlage jetzt ein paar Hacken zurück zum Kasper und werde ihm alles erzählen.

Mor – gen – Räu – ber – wird's – was – geben – Mor – gen ...

(*Haken schlagend, hoppelt er ab*)

Tante Friedas Musik blendet nach dem Umbau auf, zum ...

3. Bild (a)

Wir sehen jetzt ins Haus bei Tante Frieda und auch die Haustür und ein Stück Vorgarten o.ä..

Der Kasper packt die auf beiden Seiten bemalte Eier in eine Kiepe (ohne Boden)... Tante Frieda reicht sie ihm an

Kasper

31...32... 33... 34... So viele Eier gehen hier in die Kiepe. Das ist ja kaum zu glauben...

Frieda

...aber wahr. Das ist die wunderbare Oster-Eier-Kiepe. Da geht allerhand rein...Doch jetzt sind wir ja fertig, und du stellst die Eier bitte vor die Tür....

(Frieda macht das Grammophon aus geht damit ab)

Kasper

Mach ich Tante Frieda, mach ich...

Maximus

(hören wir zunächst, und dann kommt er außer Atem angehoppelt)

Mor – gen – Räu – ber –wirds –was – geben – Mor – gen

Kasper

Maximus, was ist denn los? Du bist ja ganz außer Atem?

Maximus

Der Räuber Murx will heute Nacht kommen und die Eier rauben, die du vor die Tür stellst.

Kasper

(mit Blick zu den Kindern)

...

Das glaub ich nicht... Doch? Ach so! Woher weiß er denn, das die Eier vor der Tür stehen werden?

Maximus

Von mir. Ich hab ihm erzählt, dass meine Mama die Eier morgen früh abholt... Ich konnte ja nicht wissen, dass er sie klauen will. Aber Murx kam mir so komisch vor, und da habe ich mich versteckt und genau gehört, was er vorhat.

Kasper

Das hast du gut gemacht!
Du kannst ganz beruhigt nach Hause zu deiner Mama hoppeln, und morgen früh holt ihr die Eier ab, wie ausgemacht. Für dich gibt's dann auch eine Überraschung.

Maximus

Für mich gibt's eine Überraschung?

Kasper

Ja, weil du so toll aufgepasst hast. Du größter kleiner Maximus!

Maximus

Das bin ich, der allergrößte kleine Maximus! Tschüß Kasper!
Ich - bekomme - eine – Über – raschung – eine - Über – raschung.....
(*Maximus hoppelt aus dem Bild, Kasper schaut hinterher*)

Kasper

Und jetzt werde ich die Überraschungen vorbereiten.
Zuerst gibt es allerdings eine Überraschung für den Räuber Murx,
und dann, Morgen früh, für Maximus.

Kasper packt die Kiepe mit den Eiern vor die Tür. Dann holt er ein riesiges Pappi und schreibt etwas drauf, was wir nicht sehen. Dann macht er den hälftigen Deckel ab. Die untere Hälfte stellt er neben die Kiepe...es wird langsam dunkle.r Während er schreibt und arbeitet, spricht er mit den Kindern:

Ich habe schon einen Plan. Und ihr (*zu den Kindern*) könnt mir dabei helfen. Ich lege mich dort hinten inmein Bett und werde ein wenig schlafen. Wenn der Räuber kommt, dann ruft ihr mich und weckt mich ...

Nee, das geht ja nicht. Dann weiß der Räuber ja gleich Bescheid und haut ab. Wie können wir's machen, dass ihr mir Bescheid sagt und der Räuber trotzdem nix davon merkt. Hab ihr eine Idee?

(evtl. Kindervorschläge aufnehmen, loben um dann zu sagen:)

Das ist prima, aber ich weiß etwas noch Besseres. Ihr macht einfach Wind! Wind machen ist ganz einfach. Das können sogar Erwachsene. Den meisten Wind machen Politiker. Aber ich meine so richigen Wind. Macht mal Wind, schuhhhh.....

(Kasper macht das Geräusch vor und animiert die Kinder ebenfalls dazu)

Ja, so ist es gut. Und wenn der Räuber kommt, dann macht ihr den Wind noch viel lauter... macht mal... Ja, prima!

Dann weiß ich Bescheid und dann gehts los. So jetzt leg ich mich schlafen

Kasper geht nach hinten ab, es wird dunkler, er kommt noch einmal um zu fragen, ob der Räuber schon da ist... Text ad. lib.

Danach kommt eine Maus; wenn die Kinder den Kasper rufen oder Wind machen, kommt er und sagt der Maus, dass sie mäuschenstill sein soll, weil er den Räuber fangen will. Die Maus versteht ihn und verschwindet. Wenn die Kinder nicht reagieren, dann schaut sich die Maus um, huscht hin und er und verschwindet von selbst wieder.

Schließlich kommt der Räuber angeschlichen, das Windgeräusch wird stärker und stärker, Kasper kommt im Haus nach vorne und bedeutet den Kindern ruhig zu werden, verschwindet wieder nach hinten, um schließlich dem Räuber, der vor der Tür in die große, untere Ei-hälfte schaut, die obere Hälfte überzustülpen und so den Räuber unter viel Protest von ihm zu fangen.

Kasper

Tcha, Murx. Jetzt hast Du keine Eier geraubt, sondern bist selbst ein Osterei. Hier kommst Du nicht raus. Das habe ich fest zugemacht und so wirst Du eine ganz besondere Überraschung werden.
Ich gehe jetzt ins Bett und werde in Ruhe schlafen!

Räuber

(im Ei)

Das ist eine Frechheit! Ich bin kein Ei! Ich bin ein Räuber! Ich werde mich bei der Räuber-Gewerkschaft beschweren! Das kannn man nicht mit mir machen!

Kasper

Und ob man kann. Das siehst du ja. Am besten hältst du deinen Mund und schläfst auch. Gute Nacht, Du vermurxtes Ei!

Mit Tra, tra, trallala... geht Kasper ab und der Vorhang zu

3. Bild (b)

Das gleiche Bild wie vorher. Wir hören einen Hahn krähen und dazu geht der Vorhang auf. Wenn eine Hahnpupe möglich ist, sehen wir ihn vor dem Vorhang rumstolzieren, krähen und den Vorhang 'aufpicken'.

Wir sehen ins Haus bei Tante Frieda und jetzt auch die Haustür und ein Stück Vorgarten mit der Eierkiese und dem großen schnarchendem bunten Pappel, auf dem zu lesen steht: Hier ist nur Murx drin.

Maximus

(kommt angehoppelt)

Der – allergrößte – Maximus – kriegt eine Überraschung –

(betrachtet das Riesen-Ei)

Ob das meine Überraschung ist?

Hasenmutter

(kommt in großen Sprüngen angehoppelt und ist ausser Atem)

Maximus, hier bist du ja schon. Du bist ganz schön schnell...

Maximus

Guck mal, ob das meine Überraschung ist?

Hasenmutter

Das glaube ich nicht. Das Papp-Osterei ist ja größer als du! Aber hilf mir mal mit der Kiese. Wir müssen los und die Eier verstecken...

(sie schnallt sich die Kiese auf den Rücken und hoppelt vorsichtig los)

Maximus, du mußt aufpassen, dass ich keine Eier verliere...

Maximus

Mach ich Mama, mach ich. Ich komme gleich hinter dir her und passe auf.

Aber erst will ich noch wissen, ob das hier meine Überraschung ist.

Kasper! Kasper!

(Kasper tritt auf, noch etwas verschlafen)

Kasper

Halo Maximus! So früh schon auf den Läufen?

Maximus

Meine Mama hat die Eier schon abgeholt.

Ist das hier die Überraschung für mich? Dieses große Ei?

(er horcht am Ei, und jetzt hören wir auch ganz deutlich Schnarchgeräusch)

Das Ei schnarcht! Was ist da bloß drin?

Kasper

(lacht)

Das Ei schnarcht nicht, das, was da drin ist, schnarcht.

Kannst Du lesen?

(betrachtet die Aufschrift und liest sie vor)

Maximus

Nö, noch nicht. Ich komme erst nächstes Jahr in die Häschenschule. Was steht denn da?

Kasper

“Hier ist nur Murx drin” habe ich darauf geschrieben. Und der Räuber Murx ist da drin und schnarcht. Ich habe ihn mit diesem Ei gefangen.

Maximus

Der schlaue Murx, ist hier im Ei? Toll! Da wird Mirx aber überrascht sein.

Kasper

Das soll auch eine Oster-Überraschung für den Räuber Mirx werden. Hilfst Du mir, das Ei in den Wald zu bringen? Du bist doch der allergrößte Maximus!

Maximus

Klar, ich bin zwar noch klein, aber schon viel größer als man denkt!

(betrachtet das Ei von allen Seiten)

Ich weiß zum Beispiel schon, wie ich das Ei ganz alleine in den Wald kriege.

Ha, ich rolle es einfach....

Kasper

Das ist ja eine tolle Idee! Du bist wirklich der Allergrößte unter den Kleinen!

Roll du schon mal los, und ich komme mit deiner Überraschung gleich hinterher.

(Kasper nach hinten ab)

Maximus

(rollt das Ei vorsichtig vor sich her, wir hören wieder das Schnarchen, plötzlich hört das Schnarchen auf, da beginnt Maximus zu singen, das Schnarchen geht weiter und Maximus rollt das Ei singend und vorsichtig, und dazu geht der Vorhang zu)

“Schlafe, du Muhurx, schlaf ein –
ich bin zwar noch ziemlich klein
doch ich rolle dich fein
in den Wahald hinein!
Schlafe, du Muhurx schlaf ein!

4. Bild

Vogelgezwitscher / Im Wald / Maximus rollte das große Ei herein, richtet es mühsam auf und es bleibt in der Bildmitte stehen / dann kommt Kasper dazu, und beide verstecken sich / der eine auf der einen, der andere auf der anderen Seite / das Ei "schnarcht" wieder vernehmlich

Mirx

(zunächst im off - dann on - geht ums Ei herum)

Was hör ich denn da?

Das klingt ja so, als ob der Murx hier neben mir liegt und schnarcht.

Aber er ist ja gar nicht hier. Mal sehen, was das draußen....

...

ach du dickes Ei! Ein Osterei! Ein riesiges Osterei! Da ist was drauf gemalt oder geschrieben, sieht nett aus. Wenn das der Murx hier angeschleppt hat, dann haben wir lange was zu knabbern. Da sind bestimmt Süßigkeiten drin!

...

Aber eigentlich schnarchen Eier ja nicht? (*horcht*)

Jetzt hat es aufgehört! Komisch!

(Das Ei beginnt zu wackeln und Murx spricht; schließlich hilft Mirx die obere Hälfte abzuziehen ((oder wie immer das technisch gelöst wird)) und Murx ist befreit.)

Murx

(im Ei)

Hier spricht der Räuber Murx! Hört mich denn keener? Ich bin entführt worden und ich verspreche jedem, der mich befreit, dass ich ihm nie was rauben werde.

Mirx

(ungläubig, dann zunehmend belustigt, zum Schluss laut lachend. Text zwischen den beiden ad. lib.)

...

...

Bist du da drin, Murx? Und du bist entführt worden? Ich denke, du wolltest die Eier von der Tante Frieda rauben... Das ist ja komisch, der Murx ist im Ei!
Hä,hä, wenn ich das den Andern erzähle....

(guckt sich um)

...aber hier sind ja gar keine Anderen, wir sind ja die einzigen Räuber im Wald....

Murx

Quatsch keine Opfern, hilf mir lieber hier raus... von innen geht das nicht..

Mirx

Auch noch meckern mit mir.... erst im Ei stecken und dann auch noch meckern... warum bist du da überhaupt reingeklettert....?

Murx

(endlich befreit)

Reingeklettert? Ich bin entführt worden!

Stell dir vor, ich schleiche mich an das Haus von der Tante Frieda an, sehe die Kiepe mit den Eiern und daneben steht eine große Schale... Ich will gerade gucken, was da drin ist... als plötzlich...
ein riesiger Riese auftaucht...

Mirx

Ein Riese? Ein riesiger Riese? Gibt's die denn noch?

Ich denke, die gibts nur noch im Märchen?

Murx

Aber wenn ich's Dir doch sage. Ein riesiger Riese...

...oder vielleicht war das sogar King-Kong?

Mirx

(bereits zitternd)

King-Kong? Der Riesenaffe?

Murx

Der hat mich gepackt und in das Ei gesteckt.
Bestimmt wollte er mich heute morgen frühstücken...

Mirx

Und wie bist du hier her gekommen?

Murx

Ich weiß es nicht mehr ganz genau. Wahrscheinlich habe ich mich her gerollt.
Nur weg von dem Riesen, nach Hause in den Wald...

Mirx

(zeigt auf das Ei)

Guck mal, du kannst doch lesen... Da steht was drauf!

Murx

(liest zunächst murmelt für sich...)

Hier ist nur Murx drin...

(und dann laut...)

Da steht: Hier ist schon Murx drin, jetzt brauch ich nur noch Mirx...

Mirx

(zittert sehr)

Der King-Kong will mich auch noch fressen. Komm nix wie weg.....

Murx

Das sehe ich genau so. Wie hat dein Großvater schon immer so richtig
gesagt: Wer sich in Gefahr begibt...

Mirx

... der bleibt darin stecken, oder so ähnlich. Komm wir verstecken das Ei und
dann uns, und dann kann uns der King-Kong nicht finden.
Ich wusste gar nicht, dass King-Kong schreiben kann...

Murx

Ich auch nicht. Aber wenn wir das Ei und uns verstecken, dann brauchst du keine Angst mehr zu haben, Mirx. Ich garantiere dir, dass er uns nicht findet... Außerdem sind wir jetzt zu zweit...

Beide mit dem Ei ab / Kasper lacht und kommt aus seinem Versteck / sucht Maximus, der sich versteckt hat und dann doch schließlich raus kommt

Kasper

(lacht)

Maximus, hast du gesehen wie Mirx gezittert hat. Und was der Murx sich ausgedacht hat. Von wegen King-Kong, das war ich....

Maximus

(noch etwas ängstlich)

King-Kong war da gar nicht?

Kasper

Quatsch! King-Kong! Den gibt's doch nur im Kino und nicht in echt!
Ich habe doch den Murx in das Ei gesteckt...

Maximus

Dann bist du eben Kasper King-Kong!

Kasper

Nee, ne, ich bleibe einfach der Kasper, das langt schon.
(Maximus geht um den Kasper herum, der sich natürlich mitdreht .)
Was hast du denn? Suchst du was?

Maximus

Ja! Die Überraschung für mich.
Die hattest Du mir versprochen...
Die muss ja ziemlich klein sein...

Kasper

(läuft raus und kommt mit einer großen durchsichtigen Dose mit kleinen Schokoladeneiern wieder)

Das hätte ich doch beinahe vergessen...

Maximus

Oh, diese Ostereier sind für mich? Dann kann ich ja jetzt auch Ostereier verstecken. Viele kleine Schokoladenostereier!

Danke Kasper! Vielen Dank!

(ruft)

Mama, ich habe eigene Eier! Die kann ich auch verstecken! Warte mal – ich helfe dir! Ich bin eben der allergrößte kleine ...

Kasper

...Osterhase!

Maximus

(rollt die durchsichtige Dose auf der Spielleiste vor sich her und raus)

Hier kommt Maximus, der allergrößte kleine....

Kasper

(guckt ihm nach, dann gemeinsam mit den Kindern)

Osterhase!

Und ihr wisst jetzt ganz genau,
wer die kleinen Schokoladenostereier versteckt, nämlich:

Maximus der aller.....

(gemeinsam mit den Kindern)

...größte kleine Osterhase

Tschüß!!

Mit dem Kasperlied ab und Vorhang zu

Wenn es die Veranstaltungsmöglichkeiten und/oder die Gage erlauben, dann kann es an der Ausgangstür jemanden geben, der einen Korb mit kleinen Schokoladen-Ostereiern in der Hand hält und sie an die Kinder beim Herausgehen verteilt.

Dann sagt der Kasper natürlich zum Schluß:

...größte kleine Osterhase!

Oh, ich sehe ihn da hinten an der Tür!

Ich glaube, da hat er ein paar Eier für Euch versteckt.

Tschüß!

und geht mit dem Kasperlied ab und der Vorhang schließt sich